

# Maskensouper



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen  
Einschränkungen

## Worum es geht

In einer Reihe von Werken widmet sich Menzel, der zeichnerische Chronist seiner Zeit, gesellschaftlichen Ereignissen wie Ball- und Festszenen. Wenige Jahre zuvor hatte sich der Künstler den Illustrationen zu Franz Kuglers „Geschichte Friedrichs des Großen“ gewidmet und war durch seine Gemälde zum selben Themenkreis populär geworden. So zeugt auch der Raum, in dem sich die verkleidete Gesellschaft eines Maskenballes nach dem Tanz im erleuchteten Festsaal zum Mitternachtsouper versammelt, von Menzels Beschäftigung mit den Interieurs des friderizianischen Rokoko. Ein prächtiger Spiegel, den der Künstler nach realem Vorbild im Neuen Palais in Potsdam gestaltete, dominiert vis-à-vis zum Betrachter die Szene und weist diesem die Rolle des distanzierten Beobachters zu. Wie der Maler selbst müßte er sich innerhalb der Spiegelfläche wiederfinden, deren Bilder jedoch schemenhaft und geheimnisvoll bleiben wie die Szene selbst. (Siehe Katalog Staatsgalerie Stuttgart, S. 153).

Titel	Maskensouper
Inventarnummer	1118
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Adolph Menzel</u> (Künstler / Künstlerin): * 08. Dez. 1815 Breslau – † 09. Febr. 1905 Berlin
Datierung	1855
Technik	Aquarell, Deckfarbe
Material	Papier
Maße	Höhe: 33,00cm / Breite: 41,20cm
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>19. Jahrhundert</u>
Standort	<u>Depot</u>

Hinweis Staatsgalerie Stuttgart, erworben 1903

---

Literatur Conzen, Ina: Staatsgalerie Stuttgart - Die Sammlung Meisterwerke vom 14. bis zum 21. Jahrhundert, München / Stuttgart 2008, p. S. 153 , Nr. 94

---

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)